

Datenschutzhinweise für Bewerber

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach Artt. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher ist die:

UNIVERSUM Inkasso GmbH

Hanauer Landstraße 164
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: office@universum-inkasso.de
Tel: +49 (0) 69 42091 325
Fax: +49 (0) 69 20091 701

Sie erreichen unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@universum-group.de oder postalisch unter der oben angegebenen Anschrift.

2. Welche Quellen und Kategorien von Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Bewerbung von Ihnen selbst erhalten. Dabei handelt es sich um die Daten, die Sie uns durch Übermittlung der Bewerbungsunterlagen und durch Ihre Angaben in Bewerbungsgesprächen zur Verfügung stellen. Wir besuchen ferner Profile von Bewerbern auf beruflich orientierten sozialen Netzwerken, sofern solche vorhanden sind. Profile in privaten sozialen Netzwerken besuchen wir nicht. Ferner ist es möglich, dass wir Daten von Personalvermittlern erhalten, denen Sie Ihre Bewerbungsunterlagen überlassen haben und die Sie uns als Kandidaten für eine Stelle vorschlagen. Sofern Referenzen von vorherigen Arbeitgebern angefordert werden sollen, wird dies mit dem Bewerber gesondert besprochen. Relevante personenbezogene Daten sind bspw. Name, Adresse und andere Kontaktdaten, Geburtstag, schulischer und beruflicher Werdegang, Zeugnisse, Zertifikate etc.

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist primär § 26 BDSG. Hiernach ist die Verarbeitung Ihrer Daten zulässig, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist.

3.1 Verarbeitung Ihrer Daten zu Zwecken der Stellenbesetzung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs.1 BDSG)

Die Datenverarbeitung erfolgt zu Zwecken der Personalauswahl zur Besetzung offener Stellen. Es handelt sich um vorvertragliche Maßnahmen, die der Anbahnung von Arbeitsverträgen dienen.

3.2 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund von berechtigten Interessen im Rahmen der Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO)

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Anbahnung oder Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten – sofern Ihre schutzwürdigen Interessen nicht überwiegen – wie beispielsweise in den folgenden Fällen:

- **Hintergrundrecherche bei Bewerbern auf Positionen mit besonderer ComplianceRelevanz:** Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, zu recherchieren, ob ein Bewerber für bestimmte Tätigkeitsfelder aufgrund seiner Angaben in die engere Auswahl kommen darf.
- **Verbesserung unseres Bewerbungsverfahrens und Umfragen zur Bewerberzufriedenheit:** Wir nutzen Erkenntnisse aus Umfragen oder Einzelgesprächen zum Thema Bewerberzufriedenheit, um Verbesserungspotenzial festzustellen und den Bewerbungsprozess effektiver zu gestalten. Sofern möglich verarbeiten wir Ihre Daten in pseudonymisierter Form, also in der Form, dass Sie nicht direkt identifiziert werden können.
- **Verteidigung gegen und Geltendmachung von Rechtsansprüchen:** Darüber hinaus speichern wir Daten von Bewerbern, um uns ggf. gegen geltend gemachte Ansprüche, etwa aus dem AGG, verteidigen zu können. Wir legen personenbezogene Daten gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten offen, wenn dies erforderlich ist, um uns in Rechtsstreitigkeiten zu verteidigen oder Rechtsansprüche durchzusetzen.

3.3 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zudem dann, wenn und soweit Sie in eine Datenverarbeitung für bestimmte Zwecke nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO eingewilligt haben. Die Zwecke, zu denen eine Datenverarbeitung im Rahmen dessen erfolgt, ergeben sich aus der jeweiligen Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.4 Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auch dann, wenn wir hierzu aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet sind. Darunter fallen bspw. Rückmeldungen an die Agentur für Arbeit sowie Auskünfte gegenüber Ämtern, Behörden und Gerichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Wir behandeln die Tatsache, dass Sie sich bei uns bewerben sowie Ihre personenbezogenen Daten vertraulich. Innerhalb unserer Unternehmensgruppe erhalten nur die Abteilungen und Mitarbeiter Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen. Dies sind in der Regel Mitarbeiter der Personalabteilung sowie der Fachabteilung innerhalb derer die Stelle zu besetzen ist, z.B. die Führungskraft, in deren Team die Stelle angesiedelt ist.

Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang folgendes: Innerhalb unserer Unternehmensgruppe übernimmt die Unzer GmbH für alle Unternehmenseinheiten sog. Shared Services. Das Bewerbungsmanagement erfolgt ebenfalls aus der Unzer GmbH heraus, auch wenn Sie sich für eine Position in einer anderen Unternehmenseinheit, bspw. der Unzer E-Com GmbH, interessieren. Entsprechende vertragliche Regelungen sowie angemessene technische und organisatorische Maßnahmen zur Gewährleistung der Datensicherheit bestehen zwischen uns und der Unzer GmbH.

Im Hinblick auf die Datenweitergabe an Empfänger außerhalb unserer Unternehmensgruppe ist zu beachten, dass wir Informationen über Sie nur weitergeben, wenn gesetzliche Bestimmungen dies gebieten, Sie eingewilligt haben oder wir zur Erteilung einer Auskunft befugt sind. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten bspw. Öffentliche Stellen und Institutionen (z.B. Behörden) sein, wenn eine gesetzliche oder behördliche Verpflichtung vorliegt.

Daneben arbeiten wir regelmäßig mit Dienstleistern zusammen. In erster Linie setzen wir die Personalsoftware Personio der Personio GmbH, Rundfunkplatz 4, 80335 München ein, die auch im Rahmen des Bewerbermanagements im Einsatz ist. Mit der Personio GmbH wurde ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen, so dass gewährleistet ist, dass Ihre Daten ausschließlich in unserem Auftrag verarbeitet werden.

Für die digitale Signatur von Arbeitsverträgen und anderen Dokumenten nutzen wir die Dienste von DocuSign Inc., 221 Main St., Suite 1000, San Francisco, CA 94105, USA. Sämtliche personenbezogene Daten des Vertragsdokuments werden auf Servern innerhalb der EU verarbeitet, allerdings könnten sog. Transaktionsdaten (Name, Zeitpunkt, Verlauf, Authentifizierungsmethode etc.) weltweit auf Servern von DocuSign repliziert werden. Wir haben mit DocuSign einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO abgeschlossen. Zudem hat DocuSign verbindliche interne Datenschutzvorschriften nach Art. 47 DSGVO implementiert. Wenn Sie diesen Dienst nicht in Anspruch nehmen möchten, können Sie jederzeit auf eine andere Möglichkeit der Vertragsunterzeichnung ausweichen.

An unsere weiteren Dienstleister und Kooperationspartner übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten nur dann, wenn hierfür eine Rechtsgrundlage gegeben ist. Es handelt sich dabei um Dienstleister der folgenden Bereiche:

- Personalberater und -vermittler

- Headhunter
- Dienstleister zur Prüfung der Bewerberqualifikation

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben oder an die wir aufgrund einer Interessenabwägung befugt sind, personenbezogene Daten zu übermitteln.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten solange es zur Verwirklichung der Verarbeitungszwecke und/oder zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten notwendig ist. Wenn Sie nicht für die Stelle, auf die Sie sich beworben haben, ausgewählt wurden löschen wir Ihre Daten nach sechs Monaten gerechnet ab dem Zeitpunkt der Absage.

Sofern ein Arbeitsvertrag zwischen Ihnen und uns zustande kommt, werden Ihre Bewerbungsunterlagen mit zur Personalakte genommen und mindestens für die Dauer des Anstellungsverhältnisses und daran anschließende Aufbewahrungspflichten gespeichert. Sofern und soweit Sie uns eine Einwilligung zu einer Datenverarbeitung zu bestimmten Zwecken erteilt haben, wie etwa dazu, Ihre Daten weiterhin zu speichern und Sie zu kontaktieren, um Ihnen weitere offene Stellen anzubieten, ergibt sich die Verarbeitungsdauer aus dem Zweck der erteilten Einwilligung.

Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches regelmäßig drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine direkte Datenübermittlung Ihrer Daten in ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraum) ist nicht vorgesehen. Wir nutzen jedoch für bestimmte Aufgaben Dienstleister (Auftragsverarbeiter), die ggf. ebenfalls Dienstleister nutzen, welche ihren Firmensitz, Mutterkonzern oder Rechenzentren in einem Drittstaat haben können (so z.B. DocuSign zum Signieren von Verträgen). Eine Übermittlung in ein Drittland ist nur dann zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO erfüllt sind, d.h. dass die Verarbeitung Ihrer Daten nur auf Grundlage besonderer Garantien erfolgen darf, wie bspw. die von der EU-Kommission offiziell anerkannte Feststellung eines der EU entsprechenden Datenschutzniveaus (Angemessenheitsbeschluss) oder der Abschluss offiziell anerkannter spezieller vertraglicher Verpflichtungen, der sogenannten Standardvertragsklauseln.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat

- Das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO,

- das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO.

Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen. Ihren Widerruf richten Sie bitte an: hr@unzer.com.

8. Besteht eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Eine Bewerbung in unserem Hause erfolgt freiwillig. Jedoch ist die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten hinsichtlich Ihres bisherigen beruflichen und/ oder schulischen Werdegangs, Ihrer Qualifikation, Ihren Fähigkeiten und Angaben zu Ihrer Person sowie Ihren Kontaktdaten notwendig, damit wir herausfinden können, ob Sie als Bewerber zu der besetzenden Stelle passen und wir eine entsprechende Personalauswahl vornehmen können. Ohne die Bereitstellung dieser Daten durch Sie als Bewerber kann keine Personalauswahl im Bewerbungsverfahren erfolgen. Folglich führt eine Nichtbereitstellung personenbezogener Daten dazu, dass Sie bei der Stellenbesetzung als Kandidat nicht berücksichtigt werden können.

9. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber und über Ihre diesbezüglichen Rechte gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

10. Inwieweit werden meine Daten für die Profilbildung (Scoring) genutzt?

Wir nutzen grundsätzlich keine Profilbildung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir dieses Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (Datenverarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses) erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmung gestütztes etwaiges Profiling im Sinne von Art. 4 Nr. 4 DSGVO.

Legen Sie in diesen Fällen Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr zu diesen Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Ein Recht auf Widerspruch steht Ihnen – ohne Einschränkung – gemäß Art. 21 Abs. 2 und 3 DSGVO gegen jede Art der Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung zu. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für ein etwaiges Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeiten.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Universum Inkasso GmbH
-Personalabteilung-
Hanauer Landstr. 164
60314 Frankfurt am Main
E-Mail: HR@unzer.com

Stand 14.03.2024